

Zukunft ist Vergangenheit und Gegenwart ist Fluch

- demnächst gehts weiter -

Von abgemeldet

Kapitel 1: In the Shadows of Time

Disclaimer: Also, es gehört alles Rowling bis auf die Leutchen die ihr nicht kennt. Die Texte sind meiner Fantasy entsprungen also FINGER WEG! Also, the show can begin!

Anmerkung: Die FF ist um 2 Uhr morgens am PC entstanden und meine Freundin hat die ganze Zeit im hintergrund irgendwas geprabbelt, weil wir nebenher nen Horrofilm angeglotzt haben. Also, ich übernehm keine Haftung für Rechtschreibfehler oder so, aber ihr könnt mich drauf hinweisen :-) !!!

Widmung:

1. An meinen Big Brother, der mich dermaßen provuziert hat, das ich das schreiben konnte;
2. An Nico, deren mitgebrachter Horrorfilm mich "insperiert" hat;

Chap: 1

In the Shadows of time

"Sie sind da," meinte ein Hauself und holte somit Draco aus seinen Gedanken. "Gut, sag den Anderen bescheid," meinte Draco an den völlig verängstigten Diener gewandt welcher sofort verschwand. "Es sieht ganz so aus, als wär die Warterei endlich vorbei. Endlich kommt Leben ins Haus, seit Wochen nichts und jetzt gleich eine ganze Schar. Seit der Verhaftung von meinem Vater sind immer nur trottelige Bauern die so dumm wie Stroh waren hergekommen, und jetzt gleich einige Herren mit Niveau. Natürlich kommen sie in einer großen Gruppe und stellen Dementoren ums Haus herum, eine feige Mutlosigkeit aber wenigstens gibt's heut Abend was zu beißen, für den Zaren der Zeit," sprach er leise vor sich hin an sich die Seitentür, die ziemlich viel Ähnlichkeit mit einem Schrank hatte, öffnete, und ein junger Mann herein trat. "Kommst du runter," fragte er nur und Draco nickte.

Gemeinsam verließen die beiden das große, dunkelblau gestrichene große Zimmer

und schlossen die Tür. Während sie den kalten Gang entlang liefen und ihre Kragenumhänge - mit denen sie aussahen wie Priester - hinterher wehten, hörten sie unten schon die Stimmen der eingetroffenen. An der Kurve wurden sie langsamer und gingen gemütlich die Marmortreppen hinab in die Eingangshalle, von dort aus links in einen Seitenflügel, durch das rechtsliegende Arbeitszimmer hindurch in den Empfangssaal.

"Guten Abend," meinte Mr. Fudge fröhlich gelassen, als die beiden jungen Herren eintraten. "Abend," erwiderten sie und ließen sich auf das schwarzen Ledersofa fallen. "Wie geht es ihnen," fragte nun Mr. Weasley, der 'unfreundlicher' Weise mit seiner ganzen Familie, dem Schlammbhut und Potter aufgekreuzt war. "Den Umständen entsprechend," antwortete Ashley, Zwillingbruder von Draco, sarkastisch. Erneut ging die große Marmortür auf und Narcissa Malfoy, so wie Leopold Mikhailovich - neuer Freund - ein. "Guten Abend Mr. Fudge. Setzen sie sich doch," meinte Narcissa. "Und sie sind ...," fragte Robbie Simpson, ebenfalls ein Mitarbeiter des Ministeriums der hier laut Draco, ebenso unpassend aufgetaucht war - wie alle die sich hier blicken ließen. "Oh. Ich bin Graf Leopold Mikhailovich, und dieses Schloss gehört mir. Sehr erfreut sie kennen zu lernen," meinte er und Draco verdrehte unbemerkt genervt die Augen. "Mieses, kleines, unwürdiges Individuum," nuschelte Draco an Ashley gewandt. "Ist irgendwas," fragte Mr. Fudge an die Beiden gewandt, welche hastig nur den Kopf schüttelten und ihn grimmig ansahen. "Ach, er jammert immer noch rum weil sie zu mir gezogen sind," meinte Leopold nur kurz und setzte sich gegenüber der Ministeriumsarbeiter, gemeinsam mit Narcissa. "Du bist Hermine Granger nimm' ich an. Du kannst dir gern die Bücher anschauen," meinte Narcissa als sie merkte, wie wissbegierig Hermine schon auf die vielen Bücherregal im Raum starrte. Sofort sprang sie auf und hüpfte summend zu dem ersten Bücherregal, dicht gefolgt von Ginny, die das ganze Gequassel der Erwachsenen schon im Vorhinein langweilig fand.

"Wegen was sind sie da," fragte der Graf nun. "Nun ja, wir wollten eigentlich nur nach ihnen sehen. Dass Lucius Lebenslang gekriegt hat, wissen sie ja bereits," meinte Mr. Simpson und von Ashley war ein leises schnauben zu vernehmen. "Na ja, uns geht's ...," setzte Leopold an und Ashley sprach zuende, " ... den Umständen entsprechend wie ich vorher bereits gesagt habe." "Folgt mir nach in meine Dunkelheit, um nie mehr fortzugehen. Denn wer sich aus freien Stücken zu mir gesellt, soll Antworten haben auf die Fragen, die er ewig stellt," kam es leise gemurmelt von Draco, doch alle bekamen es mit, selbst Hermine die am hintersten Eck des Raumes mit acht Büchern bewaffnet herumirrte. "Red doch mal verständlich," murrte Ron und nahm sich eine Hand voll Schokofroschpackungen, die auf dem Tisch in der Mitte lagen. "Ron," fauchte Harry ihn an während der angefauchte nur die Schultern zuckte. "Endlos ist das Meer der Zeit, doch man kann nur am Ufer leben. Von der Krankheit der Traurigkeit, kann es keine Erlösung geben," sprach Draco weiter in unverständlichen Sätzen. "So ist er schon die ganzen Zeit nach Lucius' Verhaftung drauf. Aber ich denke das wird schon wieder," fügte Narcissa in das Schweigen ein. "Ich finde es äußerst erstaunlich wie er sich ausdrückt," kam es von Mr. Simpson und er wurde von allen - außer Ashley und Draco - komisch angeschaut. "Sind sie Psychologe oder so was," fragte Leopold und Robbie schüttelte nur den Kopf. "Nein, aber meine Frau. Da färbt so manches ab." "Wie zum Teufel meint er das," fragte nun Mr. Jack Russell, der etwas verspätet zu den Ministeriumsmitarbeitern eingetroffen war und erst jetzt durch die Tür schritt. Offenbar hatte er schon einiges mitbekommen. "Im Traumland der Nacht

herrsche ich als Magier, der alle Wunder möglich macht," flüsterte Draco hörbar weiter. "Och Kerl, hör endlich auf damit. So redest du die ganze Nacht über durch, kann das nicht wenigstens Tagsüber aufhören," jammerte Ashley und schenkte sich einen Kürbissaft ein, den ein Hauself gerade gebracht hatte.

"Hermine, bleib sitzen," sprach Ron zu ihr, nachdem Hermine sich mit dem Bücherstapel gesetzt hatte, aber wieder aufspringen wollte nachdem sie den Hauself gesehen hatte. "Was hat sie denn," fragte Narcissa an Ron und Harry gewandt. "Ach, sie jammert wegen ihrem Belfer Zeug rum," meinte Harry knapp und malte weiter komische Gestalten auf ein Blatt, die alle irgendwie eine Ähnlichkeit mit Snape aufwiesen, jedoch alle am Galgen hingen. "Harry! Es heißt B.Elfe.R! Merk dir das," fauchte Hermine dazwischen. "Irgendeine Hauselfen Befreiungs Aktion," fügte Ron leise dazu und die anderen nickten nur verstehend.

"Was wollen sie wirklich hier," fragte Draco nun mal in einem verständlichen Satz. "Wir" "Sie sorgen sich sicher nicht um uns! Also was ist los und warum platzieren sie Dementoren um das Schloss," fauchte er und setzte sich weiter vor auf den Sessel. "Ach, Dementoren sind hier," fragte Narcissa gespannt auf die Antwort des Ministers. "Nur zu unserer Sicherheit," meinte Mr. Weasley. "Wieso? Voldemort haben sie doch, laut Zeitung, schon getötet," meinte Draco und fast alle zuckten bei dem Klang des Namens zusammen. "Na was ist Potter? Heut mal nicht so mutig um ne große Klappe zu riskieren," fauchte er an Harry gewandt mit einem ziemlich fiesen und hinterhältigen unterton. "Ich weis nicht was du meinst," antwortete der Angesprochene und schaute seinen Gegenüber mit einem undeutbaren grinsen an. "Schlaflos vor Neugier und blind vor Gefahr," beantwortete Draco seine Frage anscheinend selbst, obwohl das irgendwie keinen Sinn ergab, meinte Hermine flüsternd zu Ron der gerade wie ein Hamster beide Backen bis obenhin voller Essen hatte. "Flieh vor dem was dich Bewacht... ," redete Draco weiter als Ashley ihm die Hand auf den Mund drückte, damit er endlich aufhörte zu reden. "Lass ihn doch," meinte Mr. Russell. "Nein! Äh ich meine nein. Der redet immer nur das gleiche. Nicht wahr Dracilein," fauchte Ashley nun ziemlich gereizt an sein Ebenbild gewandt und ließ ihn los, woraufhin dieser sich nur zurück in den Sessel lehnte und grinste. "Und ..., " wollte Draco ansetzen doch Ashley hatte ihm eine Ohrfeige gegeben und sofort war er still.

"Wollen sie da nicht mal was dagegen machen," fragte Mr. Fudge an Narcissa und Leopold gewandt. "Wenn's Ash gerade nicht getan hätte, hät's ich gemacht," erklärte Leopold nur an die Gäste gewandt und Narcissa nickte förmlich. "Vertrau der Nacht, sie nur kann deine Seele retten. Denn Wirklichkeit ist nur woran wir glauben," nuschelte Draco als Mr. Weasley einwarf: "Vielleicht liegt es daran dass es schon ein Uhr morgens ist. Die beiden müssen sicher Müde sein." "Entzückend. Aber leider falsch. Die Furcht ist mein Mantel und die Nacht mein Revier," antwortete er und Ashley schlug sich mit einer Hand auf die Stirn. "Du kriminelles Objekt," meinte Leopold der nun aufgestanden war und zog Draco herauf, so dass sie beiden sich gegenüberstanden. "Was hab ich denn getan," fragte Draco verwirrt. "Du hast" "Was? Oh natürlich ich gestehe. Ich bin ein Deatheater und leite die Anschläge auf Muggel von hier aus," fauchte Draco ihn an. "Ab auf dein Zimmer!" "Verdammt! Verdammt! Verdammt! Dieses ganze Schloss ist dem Untergang geweiht!" "Wie bitte," kam nun die Stimme von Mr. Weasley aus dem Hintergrund. "Draco, geh bitte rauf,"

kam es nun von Narcissa die ziemlich verzweifelt wirkte. "Was ist wenn nicht," fauchte Draco zurück und man könnte meinen er würde das Sprichwort "wenn Blicke töten können" ausführen. "Ashley. Sie gehen am besten mit ihm hinauf. Sie kennen ihn wohl am besten. Oder," fragte Mr. Russell freundlich. "Wenn du mich leugnest, töte ich dich," fauchte Draco nun zu seinem Zwilling gewandt. "Malfoy, du solltest aufhören deine Mitmenschen auf diese Art und Weise zu bedrohen," mischte sich Harry ein. "Geh auf dein Zimmer! Und zwar sofort," brüllte Leopold nun wieder, der kurz davor war die Kontrolle zu verlieren. "Du kannst mit nichts befehlen schließlich bist du nicht mein Vater," brüllte Draco nun noch lauter zurück, riss sich los und marschierte kurzerhand aus der Tür und man könnte noch hören, wie die Haustüre ziemlich laut zugeschlagen wurde. "Ähm ... will noch wer etwas zu trinken," fragte Ashley der sich nun wieder zu den anderen umdrehte und grinste etwas hilflos. "Wie kannst du jetzt nur ans trinken denken! Aber ja, wenn du schon fragst hol mal zwei Flaschen von diesem ... diesem ... diesem Muggelgesöff rauf," meinte Leopold von der ganzen Sache nur wenig beeindruckt und setzte sich wieder auf seinen Platz, während Ashley - dicht gefolgt von Harry, Ron, Hermine und Ginny - in den Keller rannte um Trinken zu holen.

Sagt mir mal wies bisjetzt ist, dann überleg ich ob ich weiter schreib.